

24. 09. 2021

Manche Leute haben eine Charaktereigenschaft, die man so benennen könnte: Unfähigkeit zur Illusion. Einer von diesen sagte mir schon vor Jahren: Immer daran denken, *der Staat ist nicht dein Freund, niemals und unter keinen Umständen.*

Heute sagt er: »Mein Hausarzt ist geimpft und infiziert, ich dagegen bin ungeimpft und nicht infiziert. Staat und Gesellschaft finden meinen Arzt großartig, mich dagegen eklig. Sie geben ihm (und anderen geimpften Infizierten) Zutritt zu allen möglichen Örtlichkeiten und Veranstaltungen, den sie mir (und anderen nichtgeimpften Nichtinfizierten) verbieten. Er darf nach der sogenannten Genesung wieder seiner Arbeit nachgehen, was sie mir (und anderen) auf unseren Arbeitsgebieten verweigern, trotzdem wir weder krank waren noch sind. Er muß sich, obwohl der Impfschutz mit der Zeit nachweislich aufhört und obwohl die Genesenen nachweislich sich wieder und wieder infizieren können, durch keinen Test legitimieren, während ich, obwohl getestet und nachweislich nicht-infiziert bin, trotzdem all diese Vorteile des Zugangs und der Normalität nicht habe. Staat und Gesellschaft behandeln mich (und andere in einer Situation, die meiner vergleichbar ist) wie Abschaum. Deshalb bin ich aus Staat und Gesellschaft jetzt endgültig ausgestiegen, denn was kommt, ist so klar, wie es nur sein kann.

Wenn man keine Kritik an den derzeit alternativlos verwendeten Impfstoffen und ihre dubiosen und intransparenten Genehmigungsverfahren mehr zuläßt, sondern stattdessen alle medizinischen Vorbehalte und alles abweichendes Verhalten mit den Auftritten von Fundamentalimpfgegnern und Idiotengehirnen zusammen in denselben Topf schmeißt, dann sind es nur noch wenige Schritte bis zu einer neuen Staatsraison, die alle per staatlicher Definition für anständig erklärten Bürger gegen alle per staatlicher Definition als unanständig diffamierten Bürger gegeneinander aufhetzt, um schließlich die Unanständigen zu kriminalisieren und auszusortieren. In dieser kommenden Staatsraison werden dann (unabhängig von irgendwelchen akuten Pandemien) alle Gesunden als brave Bürger belohnt und alle Kranken bestraft (auch die Nochnicht-Kranken, denen man eine zukünftige Krankheit einfach unterstellt und kurzerhand vorverurteilend statistisch zuordnet), denn diese haben ja offensichtlich das falsche Leben geführt. Sie belasten das Gesundheitssystem und damit das Sozialsystem, sind folglich asozial, Volksschädlinge. Um eine solche Staatsraison auszubilden, braucht es keine rechten Vordenker mehr und auch keine sonstigen vom Totalitären faszinierten Extremisten, das machen die sich für bürgerlich haltenden Parteien ganz aus sich heraus.

Oder anders gesagt, dieser Staat und diese Gesellschaft werden mich schon bald aussortieren, das ist sicher. Sie werden den Sozialvertrag mit mir beenden, selbstverständlich ohne das deutlich auszusprechen, denn das würde ideologisch und selbstlegitimatorisch eine Imageschädigung nach sich ziehen. Für mich heißt dieser Ausblick in die nahe Zukunft: da es so kommt, kann ich den guten alten Sozialvertrag auch grad so gut heute schon selber aufkündigen, was ich hiermit tue. Staat und Gesellschaft können mich von jetzt an am Arsch lecken. Nein, nicht mal mehr das.«

Ich weiß noch nicht, ob ich ihn als Freund betrachten soll, aber ich werde ihn unterstützen, falls er was braucht.

∞ ∞ ∞

Lesen / Hören / Schauen

Slavoj Žižek: Grimassen des Realen / Jacques Lacan oder die Monstrosität des Aktes (Verlag Kiepenheuer & Witsch, 1993).

Joan Baez: Play Me Backwards / Doppel-CD (Bobolink / Proper Records, 1992 / 2011).

Servus TV — Patricia Marchart und Georg Sabransky: Eine andere Freiheit / Corona Impfung für Kinder und Jugendliche (Schutzfilm / Servus, 2021).

Fortsetzung folgt ...

© 2021, Felix Hofmann